

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'992
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 284.045
Abo-Nr.: 1095448
Seite: 3
Fläche: 54'981 mm²

Das gedeckte «Tischlein» gegen die Verschwendung

WELTVERBRAUCHERTAG Damit der Konsument die Wahl hat, werden viel mehr Lebensmittel produziert als benötigt. Die Folge: Jährlich werden schweizweit zwei Millionen Tonnen Ess- und Trinkbares vernichtet. Dass es auch anders gehen kann, zeigt ein Beispiel aus Frutigen.

KARIN SCHNIDER

Um punkt 13.30 Uhr werden im Gebäude der Heilsarmee Frutigen jeden Freitag die ersten Lebensmittel verteilt. Genau eine Stunde haben die Freiwilligen nun Zeit, die angelieferten Waren an Bedürftige zu verteilen. Denn die Ziele sind klar: denen zu helfen, deren Budget knapp ist, und keine Lebensmittel wegwerfen zu müssen.

Am 15. März ist der Weltverbraucherstag. Dabei handelt es sich um einen internationalen Aktionstag, bei dem auf die Belange der Konsumenten und Verbraucher aufmerksam gemacht werden soll. Eines von drei grundlegenden Rechten besagt, dass die Verbraucher das Recht haben, aus einer Vielzahl von Produkten auszuwählen. Doch folgt mit einer grossen Auswahl von Produkten nicht gleichzeitig eine grosse Überproduktion? Genau das ist der Fall. Und die überschüssigen Lebensmittel werden meistens vernichtet – ungeachtet dessen, ob sie noch geniessbar sind.

Knappes Haushaltsbudget entlastet

In der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Organisationen, die dem sogenannten «Foodwaste», also der Verschwendung von Lebensmitteln und deren Vernichtung, entgegenwirken. Eine sehr aktive Gruppierung ist das «Tischlein deck dich». Seit 2012 werden dank dieser Or-

ganisation einmal wöchentlich Lebensmittel und andere Waren des täglichen Gebrauchs an bedürftige Personen abgegeben – auch in Frutigen. Gegen den symbolischen Betrag von einem Franken können sie die nötigsten Artikel beziehen. Der Wocheneinkauf wird dabei nicht ersetzt, aber das knappe Haushaltsbudget entlastet. Manchmal gibt es auch die eine oder andere Köstlichkeit, die sich die Bezüger sonst nicht leisten könnten. Doch das Angebot und die gelieferten Waren variieren von Woche zu Woche, da man im Voraus nicht sagen kann, welche Lebensmittel «gerettet» werden können. «Es gibt Wochen, in denen wir nur wenige Waren zur Verfügung gestellt bekommen», erklärt Hansruedi Baschung, Leiter der Abgabestelle in Frutigen, und ergänzt: «Dann müssen wir halt einfach anders einteilen.» Mit dem Konzept will «Tischlein deck dich» nicht nur den Bedürftigen helfen, sondern auch der unnötigen Lebensmittelvernichtung und dem Foodwaste entgegenwirken. Und das tun die freiwilligen Mitarbeiter sehr pflichtbewusst. Denn wenn Frischprodukte übrigbleiben, werden diese weiterverarbeitet (zum Beispiel zu Tomatensauce oder zu Apfelmus) und am wöchentlichen Mittagstisch verwendet. Jeweils donnerstags kann sich dort jedermann kulinarisch verwöhnen lassen. Welche Salatblätter oder leicht angefaulte Karotten werden Bezügerinnen mitgegeben, die Tiere halten.

Leere Tische und volle Taschen

«Tischlein deck dich» lebt ausschliesslich von Spenden von Grossverteilern und kauft keine Lebensmittel hinzu. Deshalb muss Baschung die Personenzahl jener

rapportieren, die das Angebot wahrnehmen. So haben die Verantwortlichen einen ungefähren Überblick über die zu liefernde Menge. «Im Moment sind es zwischen 25 und 30 Personen, die eine Bezugskarte haben und für sich und ihre Familien Lebensmittel beziehen», erklärt Baschung. Diese Karte müssen die Bezüger jeweils vorweisen um zu belegen, dass sie bezugsberechtigt sind. Die Karten werden von regionalen Sozialfachstellen an armutsbetroffene Menschen abgegeben. Dann werden sie persönlich von einem freiwilligen Mitarbeiter oder einer freiwilligen Mitarbeiterin abgeholt und in den Saal mit den Lebensmitteln geführt. In Frutigen werden pro Woche durchschnittlich 250 Kilogramm Lebensmittel an Bedürftige abgegeben und vor der Vernichtung bewahrt. 2016 verteilte «Tischlein deck dich» 3753 Tonnen einwandfreie Lebensmittel an 120 Verteilstellen in der Schweiz.

In Frutigen haben die Freiwilligen es auch am Freitag wieder geschafft: Die Tische sind nach der einstündigen Verteilaktion leer und die Taschen der Bedürftigen voll. Auch wenn damit bereits ein grosser Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung geleistet wird, glaubt Baschung: «Man könnte noch viel mehr unternehmen.» Und dafür sprechen auch die Zahlen: Immer noch werden in der Schweiz jährlich zwei Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet.

Datum: 14.03.2017

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH



**PRODEGA
GROWA
TRANSFOURMET**

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'992
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 284.045
Abo-Nr.: 1095448
Seite: 3
Fläche: 54'981 mm²



Durchschnittlich 250 kg einwandfreie Lebensmittel werden in Frutigen jede Woche an die Bezüger abgegeben.

BILD KAS